



Ahnenpaß

i k g s





Ahnenpaß

de. v.

Name: *Maria Tilles nee Lillich*

Beruf: *Heimfrau*

Ort: *Kronstadt - Brass, Rumänien*

Dieser Ahnenp
im Reichsmini
zum Dienstgel
Mischlinge ur:



r Sippenforschung
tellen der NSDAP.
blütige bestimmt.
diesen Ahnenpaß
gt.

Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf. G. m. b. H., München

Die gesamte Bildungs- und Erziehungsarbeit des völkischen Staates muß ihre Krönung darin finden, daß sie den Rassefinn und das Rassegefühl instinkt- und verstandesmäßig in Herz und Gehirn der ihr anvertrauten Jugend hineinbrennt. Es soll kein Knabe und kein Mädchen die Schule verlassen, ohne zur letzten Erkenntnis über die Notwendigkeit und das Wesen der Blutreinheit geführt worden zu sein!

Damit wird die Voraussetzung geschaffen für die Erhaltung der rassenmäßigen Grundlagen unseres Volkstums und durch sie wiederum die Sicherung der Vorbedingungen für die spätere kulturelle Weiterentwicklung!

Gregor Kirden



Staatsbürger kann nur sein, wer Volksgenosse
ist. Volksgenosse kann nur sein, wer deutschen
Blutes ist, ohne Rücksichtnahme auf Konfession!
Kein Jude kann daher Volksgenosse sein!

(Programm der NSDAP. Punkt 4)

Der Ahnenpaß stellt eine Urkunde im Sinne des Gesetzes dar; es ist daher bei seiner Erstellung auf peinlichste Genauigkeit der gemachten Angaben und auf die unbedingte Richtigkeit der niedergelegten Ahnenreihen zu achten. Auch erspart sich der Paßinhaber durch sorgfältige und richtige Aufstellung Arbeit, Zeit und unnötige Kosten, da bei der amtlichen Überprüfung Fehler und Irrtümer im eingereichten Ahnenpaß bestimmt zutage treten werden. Es scheue daher niemand die geringfügigen Kosten für die Anschaffung des unentbehrlichen Ratgebers von Dr. jur. Graf von Schwerin „Die Erstellung des Ahnenpasses“, der ausführlichere und erschöpfendere Anleitungen geben kann, als dies bei dem hier beschränkten Platz möglich ist.

Die sorgfältig ausgefüllten Vordrucke Nr. 1—63, welche auf den Seiten 8—39 enthalten sind, sowie die Ergänzungen auf den Seiten 40 mit 47, ersetzen für den Zweck des deutschblütigen Abstammungsnachweises anderweitige beglaubigte Urkundenabschriften. Sie müssen aber einzeln durch den zuständigen Standesbeamten oder Kirchenbuchführer beglaubigt und gestempelt werden. Der Ahnenpaß muß dem betreffenden Beamten eingesandt werden mit dem Ersuchen, die Richtigkeit der einzelnen für diesen Beamten zuständigen Eintragungen zu überprüfen und gegebenen Falles Änderungen und Richtigstellungen vorzunehmen und dann die ordnungsmäßig erstellten Angaben mit seiner Unterschrift zu beglaubigen und mit dem Dienststempel zu versehen. Im Falle einer Richtigstellung sind die Worte: Auf Grund vorgelegter Urkunden . . . zu streichen. Erfolgt jedoch die Einreichung der Einträge unter Beifügung von Urkunden (was besonders empfehlenswert ist, da in diesem Falle die Beglaubigung von jedem Standesamt durchgeführt werden kann), so wird der vorher erwähnte Zusatz: Auf Grund vorgelegter Urkunden . . . beibehalten, und die Beglaubigung erfolgt auf Grund der Vorlage jener Dokumente. Für den ersteren Fall, wenn also die Einsendung ohne Dokumente erfolgt, sind die Angaben mit weichem Bleistift einzuschreiben, während im letzteren Falle die Ausfüllung mit Tinte vorzunehmen ist. Die Einträge sollen den Raum der Vordrucke

IKGS

nach Möglichkeit ausfüllen, wo dies nicht der Fall ist, müssen die leeren Stellen durch Striche ausgefüllt werden, um fälschlichen und unberechtigten späteren Zusätzen vorzubeugen. Ebenso ist bei der Beglaubigung an Hand eines bereits vorliegenden beglaubigten Ahnenpasses zu verfahren.

An Gebühren werden lt. amtlichem Erlaß 10 Reichspfennig für jede einzelne Beglaubigung erhoben, bei zehn oder mehr gleichzeitigen Beglaubigungen nicht mehr als 1 Reichsmark, soweit sich diese auf die Ahnen Nr. 1—31 beziehen. Ab Nr. 32 (Ururgroßeltern) muß jedoch wieder für jede Beglaubigung RM. -,10 bezahlt werden. Voraussetzung ist bei dieser Gebührenberechnung, daß die Angaben richtig und mit Tinte geschrieben sind und die Beglaubigung an Hand vorgelegter Urkunden erfolgt. Werden dagegen die Eintragungen vom Standesbeamten vorgenommen, so betragen die Gebühren für jede Beurkundung, wie für die Ausstellung einer Originalurkunde RM. -,60. Die genaue Festlegung aller anfallenden Gebühren, die bei der Bemühung um den arischen Abstammungsnachweis entstehen können, erfolgte mit den Erlassen des Reichsinnenministers v. 26. 1. 1935 — IB 22/236 II, v. 4. 3. 1935 — IB 3/29, v. 10. 10. 1935 — IB 3/305 und v. 5. 4. 1937 — IB 3/403.

Nach welchen Richtlinien wird die Ahnentafel erstellt?

Die Ahnentafel soll den Nachweis der deutschen oder artverwandten Abstammung einer bestimmten Person erbringen. Sie geht daher von der an erster (unterster) Stelle stehenden Person (dem Ahnenträger) aus und erstreckt sich dann über die Reihe der Ahnenschaft von Geschlecht zu Geschlecht, somit den Weg des Blutes aufweisend, das sich durch den Lauf der Jahrhunderte bis auf den jüngsten Nachkommen übertragen hat. Hieraus ergibt sich schon, daß es sich bei der Aufstellung der Ahnentafel nur um leibliche, also um Blutsahnen handeln kann, und daß daher Adoptiv- oder Stiefeltern ohne weiteres auszuschneiden haben. Bei der Aufstellung ist darauf zu achten, daß alle Ahnen an richtiger Stelle eingetragen werden. Das wird erreicht durch eine sinnvolle Zählung, die bei Nr. 1, dem Ahnenträger, beginnt und sich mit 2 für den Vater, 3 für die Mutter, 4 und 5 für die Großeltern väterlicher-, 6 und 7 für die Großeltern mütterlicherseits uff. aufbaut.

Bei dieser Bezifferung erhalten die Ausgangspersonen ungeachtet ihres Geschlechts stets die Ziffer 1, im weiteren Verlauf die männ-

lichen Ahnen immer gerade, die weiblichen Ahnen ungerade Ziffern. Ferner sei darauf hingewiesen, daß die Eltern immer die doppelte Ziffer ihrer Kinder aufweisen; hat der Sohn also beispielsweise die Ziffer 4, so trägt der Vater die Zahl 8, die Mutter $8 + 1 = 9$. Nach dieser Formel geht die Aufstellung durch alle Geschlechterfolgen hindurch, so daß man sich durch die Bezifferung sehr leicht auch in umfangreichen Ahnenreihen zurechtfinden und einen bestimmten Ahn mit Leichtigkeit herausfinden kann. Die endgültige Fassung der Ahnentafel, die je nach Umfang viel Zeit und Arbeit erfordern kann, sollte nur auf Grund einwandfreier Ermittlungen und beglaubigter Urkunden vorgenommen werden. Hat man erst seine Ahnentafel in der vorerwähnten einwandfreien, von Urkunden untermauerten Art erstellt, so sind die Unterlagen für den Ahnenpaß, der eine wertvolle, für alle Zwecke und Behörden gültige Urkunde darstellt, ohne weiteres gegeben, und die Beglaubigung stößt auf keinerlei Hindernisse.

Über kurz oder lang wird der Ahnenpaß ein Pflichtausweis für jeden deutschen Volksgenossen werden, und es ist dann zweifellos vorteilhaft, bereits Inhaber dieser Urkunde zu sein; auch erspart es den mit Arbeit überhäuften Amtsstellen manche Mühe, wenn jeder von sich aus sich diesen Ausweis beschafft, der ihn als vollwertigen Volksgenossen im Sinne des Punktes 4 des Programms der NSDAP. kennzeichnet.

Für die Aufnahme in die NSDAP. wird der deutschblütige Abstammungsnachweis bis mindestens zum Jahre 1800 gefordert. Es kann daher bei früh heiratenden Geschlechterfolgen der Fall eintreten, daß zum vollgültigen Nachweis in einzelnen Linien noch eine weitere Geschlechterfolge benötigt wird, um das Stichjahr 1800 zu überbrücken. Für diesen Fall sind zur Ergänzung die unnummerierten Vordrucke auf Seite 40 mit 47 vorgesehen, die auch für die weitere Erforschung des Namensstammbaumes, d. h. der väterlichen Linie, verwendet werden können. Die Numerierung ist hierbei selbst durchzuführen.

Der Ahnenpaß kann für Angehörige beider Geschlechter aufgestellt werden, gilt aber immer nur für eine Person, im Gegensatz zum „Ahnenbuch der deutschen Familie“, das als prächtiges Familiendokument Aufzeichnungen für die gesamte Familie aufnehmen kann und somit gleichzeitig den Abstammungsnachweis für Ehemann- und -frau und deren Kinder erbringt.

ikgs

Ahnen -

32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
James Tittes		Thomas Harris		Paul Franz		Andreas Haugstam, geb. Adams		Thomas Wagner	Katharina Wagner geb. Haugstam	Martin J. Franz	Katharina Franz geb. Grotz	Gery Depner	Agathe Franz geb. Depner	Joachim Manner	Katharina Franz geb. Manner
16		17		18		19		20		21		22		23	
Peter Tittes		Lena Tittes, geb. Reiss		Paul Franz		Martha Franz, geb. Haugstam		Thomas Wagner		Maria Wagner geb. Franz		Gery Depner		Martha Depner, geb. Manner	
8		8		8		8		8		8		8		8	
Peter Tittes				Maria Tittes, geb. Franz				Thomas Wagner				Maria Wagner, geb. Depner			
8				8				8				8			
4								5							
Paul Tittes								Maria Tittes, geb. Wagner							
2															
6								1							
								Maria Tittes, woch.							

tafel

48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63
Georg Gropf anna Gropf geb. Knecht		Michael Fritsch Katharina Fritsch, geb. Schmidts		Andreas Fritsch Martha Fritsch, geb. Lichner		Georg Gropf		Georg Schmidts Anna Schmidts geb. Bräuer		Johann Lichner Anna Lichner, geb. Wagner					
24		25		26		27		28		29		30			31
8	Georg Gropf Maria Gropf, geb. Franz		8	Andreas Fritsch Katharina Fritsch, geb. Gropf		8	Georg Schmidts Martha Schmidts, geb. Lichner		8	Gabriel Krenzel Maria Krenzel geb.					
12	Georg Gropf		13	Katharina Gropf, geb. Fritsch		14	Martin Schmidts		15	Katharina Schmidts, geb. Krenzel					
6	Johann Gropf		7	Katharina Gropf, geb. Schmidts											
3	Rosa Fittes, geb. Gropf														

1 Geburtsname: <i>Tilles</i> Vornamen: <i>Maria</i> geboren am <i>16. 6. 1908</i> in <i>Heldersdorf</i> als Kind des (2) <i>Paul Tilles</i> und der (3) <i>Rosa Gross</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>16. 8. 1908</i> Beurh. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldersdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>II/141/35</i>	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter geteilt: Wörter hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Die Eheschließung des <i>Dr. Heinrich Lillik</i> Beruf: <i>Physik. Mediziner</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> und der <i>Maria Tilles</i> geborene Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> erfolgte am <i>20. 8. 1927</i> in <i>Kronstadt</i> beurh. b. Standesamt — Pfarramt <i>Kronstadt</i> Reg.-Nr. <i>III/101/40</i>	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter geteilt: Wörter hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Ehegatte Geburtsname: <i>Lillik</i> Vornamen: <i>Heinrich Julius</i> geboren am <i>23. 5. 1898</i> in <i>Kronstadt</i> als Kind des <i>Heinrich Lillik</i> und der <i>Emilie Teusink</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>30. 7. 1898</i> Beurh. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Kronstadt</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>X/83/35</i>	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter geteilt: Wörter hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel

i k g s

(Vater von I)		2
Familienname: <i>Tilles</i> Vornamen: <i>Paul</i> geboren am <i>9. 5. 1864</i> in <i>Helddorf</i> als Sohn des (4) <i>Paul Tilles</i> und der (5) <i>Karna Wagner</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>22. 5. 1864</i> Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Helddorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>IV 130/24</i>		
gestorben am <i>6. 11. 1921</i> in <i>Kronstadt</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt <i>Helddorf</i> Reg.-Nr. <i>V/168/16</i>		
Die Eheschließung des		2/3
Beruf: <i>Rektor - Seminar</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> und der <i>Rosa</i> geborene <i>Gross</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> erfolgte am <i>4. 9. 1888</i> in <i>Helddorf</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>V/15/5</i>		
(Mutter von I)		3
Geburtsname: <i>Gross</i> Vornamen: <i>Rosa</i> geboren am <i>20. 7. 1873</i> in <i>Rumman</i> als Tochter des (6) <i>Johann Gross</i> und der (7) <i>Kathar. Schmidts</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>17. 8. 1873</i> Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Helddorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>V/381/23</i>		
gestorben am <i>22. 5. 1941</i> in <i>Kronstadt</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		

Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.

Wörter hinzugefügt.

Standesbeamter
Kirchenbuchführer

Siegel

Für nebenstehenden
Eintrag ist Beglaubigung
nicht erforderlich.

Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.

Wörter hinzugef.

Standesbeamter
Kirchenbuchführer

Siegel

Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.

Wörter hinzugefügt.

Standesbeamter
Kirchenbuchführer

Siegel

(Vater von 2)		4
Familienname: <i>Tilles</i> Vornamen: <i>Paul</i> geboren am <i>28. 4. 1832</i> in <i>Heldsdorf</i> als Sohn des (8) <i>Lehrer Tilles</i> und der (9) <i>Maria Franz</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>25. 4. 1832</i> Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldsdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>III/85</i>		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt. Wörter gestrichen Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am <i>19. 8. 1892</i> in <i>Heldsdorf</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt <i>— " —</i> Reg.-Nr. <i>V/15/33</i>		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
Die Eheschließung des <i>Paul Tilles</i> Beruf: <i>Lehrer in Wuppertal</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> und der <i>Maria</i> geborene <i>Wagner</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> erfolgte am <i>7. 6. 1853</i> in <i>Heldsdorf</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt <i>— " —</i> Reg.-Nr. <i>IV/34/4</i>		4/5 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt. Wörter gestrichen Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
(Mutter von 2) Geburtsname: <i>Wagner</i> Vornamen: <i>Maria</i> geboren am <i>9. 10. 1836</i> in <i>Heldsdorf</i> als Tochter des (10) <i>Thomas Wagner</i> und der (11) <i>Maria Derner</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>9. 10. 1836</i> Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldsdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>III/106</i>		5 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt. Wörter gestrichen Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am <i>18. 4. 1892</i> in <i>Wien</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt <i>Heldsdorf</i> Reg.-Nr. <i>9/4</i>		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 3)		6
Familienname: <u>Gross</u> Vornamen: <u>Johann</u> geboren am <u>12. 5. 1841</u> in <u>Heldsdorf</u> als Sohn des (12) <u>Ernst Gross</u> und der (13) <u>Kathar. Frenkel</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> Tauftag: <u>13. 6. 1841</u> Beuch. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Heldsdorf</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>IV/25/15</u>		
gestorben am <u>15. 5. 1909</u> in <u>Heldsdorf</u> beuch. b. Standesamt — Pfarramt: <u>— —</u> Reg.-Nr. <u>V/114/20</u>		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt. Wörter gelöscht. Siegel
Die Eheschließung des <u>Johann Gross</u> Beruf: <u>Bauist in Gersheim</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> und der <u>Katharina</u> <u>Schmidt</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> geborene <u>Schmidt</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> erfolgte am <u>17. 11. 1868</u> in <u>Heldsdorf</u> beuch. b. Standesamt — Pfarramt: <u>— —</u> Reg.-Nr. <u>IV/68/16</u>		6/7 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt. Wörter gelöscht. Siegel
(Mutter von 3) Geburtsname: <u>Schmidt</u> Vornamen: <u>Katharina</u> geboren am <u>23. 11. 1847</u> in <u>Heldsdorf</u> als Tochter des (14) <u>Heinrich Schmidt</u> und der (15) <u>Kathar. Kneisel</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> Tauftag: <u>28. 11. 1847</u> Beuch. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Heldsdorf</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>IV/59/8</u>		7 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt. Wörter gelöscht. Siegel
gestorben am <u>21. 10. 1923</u> in <u>Heldsdorf</u> beuch. b. Standesamt — Pfarramt: <u>— —</u> Reg.-Nr. <u>V/178</u>		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 4)		8
Familienname: <u>Tilles</u> Vornamen: <u>Petrus</u> geboren am <u>9. 4. 1790</u> in <u>Heldsdorf</u> als Sohn des (16) <u>Petrus Tilles</u> und der (17) <u>Sara Reiss</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> Tauftag: <u>9. 4. 1790</u> Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <u>Heldsdorf</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>11/6</u>		
gestorben am <u>2. 12. 1869</u> in <u>Heldsdorf</u> beuch. b. Standesamt — Pfarramt <u>— " —</u> Reg.-Nr. <u>17/92/37</u>		
Die Eheschließung des		8/9
<u>Petrus Tilles</u> Beruf: <u>Lernist u. Buchbinder</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> und der <u>Maria</u> geborene <u>Franz</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> erfolgte am <u>2. 6. 1812</u> in <u>Heldsdorf</u> beuch. b. Standesamt — Pfarramt <u>— " —</u> Reg.-Nr. <u>17/92</u>		
(Mutter von 4)		9
Geburtsname: <u>Franz</u> Vornamen: <u>Maria</u> geboren am <u>29. 11. 1795</u> in <u>Heldsdorf</u> als Tochter des (18) <u>Paul Franz</u> und der (19) <u>Kartha Hauptmann</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> Tauftag: <u>29. 11. 1795</u> Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <u>Heldsdorf</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>11/5</u>		
gestorben am <u>26. 12. 1864</u> in <u>Heldsdorf</u> beuch. b. Standesamt — Pfarramt <u>— " —</u> Reg.-Nr. <u>17/78</u>		

Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.
 Wöhrer hinzugefügt.
 Standesbeamter
 Kirchenbuchführer
 Siegel

Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.
 Wöhrer hinzugefügt.
 Standesbeamter
 Kirchenbuchführer
 Siegel

Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.
 Wöhrer hinzugefügt.
 Standesbeamter
 Kirchenbuchführer
 Siegel

Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 5) 10 Familienname: <u>Wagner</u> Vornamen: <u>Thomas</u> geboren am <u>2. 5. 1813</u> in <u>Heldsdorf</u> als Sohn des (20) <u>Thomas Wagner</u> und der (21) <u>Maria Trautz</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> Tauftag: <u>2. 5. 1813</u> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Heldsdorf</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>11744</u>	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt: _____ Wörter gestrichen: _____ Ständesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am <u>18. 2. 1848</u> in <u>Heldsdorf</u> beurk. b. Standesamt — Pfarramt: _____ Reg.-Nr. <u>10/28/4</u>	Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich. Ständesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Die Eheschließung des 10/11 <u>Thomas Wagner</u> Beruf: <u>Bauer</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> und der <u>Maria</u> geborene <u>Depner</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> erfolgte am <u>3. 1. 1832</u> in <u>Heldsdorf</u> beurk. b. Standesamt — Pfarramt: _____ Reg.-Nr. <u>11734</u>	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt: _____ Wörter gestrichen: _____ Ständesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
(Mutter von 5) 11 Geburtsname: <u>Depner</u> Vornamen: <u>Maria</u> geboren am <u>27. 4. 1816</u> in <u>Heldsdorf</u> als Tochter des (22) <u>Georg Depner</u> und der (23) <u>Maria Trautz</u> Bekenntnis: <u>ev. A. B.</u> Tauftag: <u>27. 4. 1816</u> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Heldsdorf</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>11151</u>	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt: _____ Wörter gestrichen: _____ Ständesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am <u>15. 8. 1848</u> in <u>Heldsdorf</u> beurk. b. Standesamt — Pfarramt: _____ Reg.-Nr. <u>10/28</u>	Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich. Ständesbeamter Kirchenbuchführer Siegel

(Vater von 6)		12
Familienname: <i>Gross</i> Vornamen: <i>Georg</i> geboren am <i>10. 5. 1807</i> in <i>Heldsdorf</i> als Sohn des (24) <i>Georg Gross</i> und der (25) <i>Maria Franz</i> Bekenntnis: <i>eb. A. B.</i> Tauftag: <i>10. 5. 1807</i> Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldsdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>1173579</i>		
gestorben am <i>28. 12. 1876</i> in <i>Heldsdorf</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt: — — — Reg.-Nr. <i>10/14/</i>		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt: — Wörter gestrichen: — Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Die Eheschließung des <i>Georg Gross</i> Beruf: <i>Lehrer</i> Bekenntnis: <i>eb. A. B.</i> und der <i>Katharina</i> geborene <i>Tornik</i> Bekenntnis: <i>eb. A. B.</i> erfolgte am <i>11. 2. 1829</i> in <i>Heldsdorf</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt: — — — Reg.-Nr. <i>11731</i>		12/13 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt: — Wörter gestrichen: — Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
(Mutter von 6) Geburtsname: <i>Tornik</i> Vornamen: <i>Katharina</i> geboren am <i>28. 1. 1815</i> in <i>Heldsdorf</i> als Tochter des (26) <i>Andreas Tornik</i> und der (27) <i>Kathar. Gross</i> Bekenntnis: <i>eb. A. B.</i> Tauftag: <i>28. 1. 1815</i> Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldsdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>11744</i>		13 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt: — Wörter gestrichen: — Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am <i>7. 9. 1899</i> in <i>Heldsdorf</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt: — — — Reg.-Nr. <i>1160/33</i>		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 7)

14

Familienname:

Schmidts

Vornamen:

Karl

geboren am

28. 8. 1821

in

Weidenbach

als Sohn des (28)

Georg Schmidts

und der (29)

Katharina Lohm

Bekenntnis:

ev. A. B.

Tauftag:

29. 8. 1821

Beurk. b. Standesamt:

Geb.-Reg.-Nr.

b. Pfarramt:

Weidenbach

Tauf-Reg.-Nr. 117/109/9

gestorben am

11. 3. 1875

in

Heldsdorf

beurk. b. Standesamt — Pfarramt

— " —

Reg.-Nr. 117/109/9

Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.

Wörter hinzugefügt.

Wörter gestrichen

Standesbeamter
Kirchenbuchführer

Siegel

Für nebenstehenden
Eintrag ist Beglaubigung
nicht erforderlich.

Die Eheschließung des

14/15

Beruf:

Pädiger

Bekenntnis:

ev. A. B.

und der

Katharina

geborene

Kreusel

Bekenntnis:

ev. A. B.

erfolgte am

11. 6. 1844

in

Heldsdorf

beurk. b. Standesamt — Pfarramt

— " —

Reg.-Nr. 117/14/16

Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.

Wörter hinzugefügt.

Wörter gestrichen

Standesbeamter
Kirchenbuchführer

Siegel

(Mutter von 7)

15

Geburtsname:

Kreusel

Vornamen:

Katharina

geboren am

21. 2. 1830

in

Heldsdorf

als Tochter des (30)

Gabriel Kreusel

und der (31)

Katharina

Bekenntnis:

ev. A. B.

Tauftag:

28. 2. 1830

Beurk. b. Standesamt:

Geb.-Reg.-Nr.

b. Pfarramt:

Heldsdorf

Tauf-Reg.-Nr. 117/80

gestorben am

18. 8. 1848

in

Heldsdorf

beurk. b. Standesamt — Pfarramt

— " —

Reg.-Nr. 117/28

Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.

Wörter hinzugefügt.

Wörter gestrichen

Standesbeamter
Kirchenbuchführer

Siegel

Für nebenstehenden
Eintrag ist Beglaubigung
nicht erforderlich.

(Vater von 8)		16
Familienname: <i>Filles</i> Vornamen: <i>Pelrus</i> geboren am <i>7. 1. 1768</i> in <i>Heldsdorf</i> als Sohn des (32) <i>Hannes Filles</i> und der (33) Bekenntnis: <i>eb. R. B.</i> Tauftag: <i>7. 1. 1768</i> Beurh. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldsdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>1735</i>		
gestorben am in beurh. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wöbter gestrichen Wöbter hinzugefügt  Standesamter Kirchenbuchführer
Die Eheschließung des <i>Pelrus Filles</i> Beruf: <i>Leinwand</i> Bekenntnis: <i>eb. R. B.</i> und der <i>Sara</i> geborene <i>Reiss</i> Bekenntnis: <i>eb. R. B.</i> erfolgte am <i>9. 1. 1788</i> in <i>Heldsdorf</i> beurh. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>172</i>		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich. Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wöbter gestrichen Wöbter hinzugefügt  Standesamter Kirchenbuchführer
(Mutter von 8)		17
Geburtsname: <i>Rein</i> Vornamen: <i>Sara</i> geboren am <i>3. 11. 1769</i> in <i>Heldsdorf</i> als Tochter des (34) <i>Thomas Rein</i> und der (35) Bekenntnis: <i>eb. R. B.</i> Tauftag: <i>3. 11. 1769</i> Beurh. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldsdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>1740</i>		
gestorben am in beurh. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wöbter gestrichen Wöbter hinzugefügt  Standesamter Kirchenbuchführer

(Vater von 9)		18
Familienname: <i>Franz</i> Vornamen: <i>Paul</i> geboren am <i>21. 2. 1761</i> in <i>Heldsdorf</i> als Sohn des (36) <i>Paul Franz</i> und der (37) Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>21. 2. 1761</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldsdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>1717</i>		
gestorben am <i>29. 5. 1802</i> in <i>Heldsdorf</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>1179</i>		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörtlich hinzugefügt. Standsammler Kirchenbuchführer Siegel
Die Eheschließung des <i>Paul Franz</i> Beruf: <i>Werkmann. Leinwand</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> und der <i>Kartha</i> geborene <i>Hauptkorn</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> erfolgte am <i>11. 7. 1786</i> in <i>Heldsdorf</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>1171</i>		18/19 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörtlich hinzugefügt. Standsammler Kirchenbuchführer Siegel
(Mutter von 9) Geburtsname: <i>Hauptkorn</i> Vornamen: <i>Kartha</i> geboren am <i>7. 2. 1770</i> in <i>Heldsdorf</i> als Tochter des (38) <i>Andreas Hauptkorn</i> und der (39) <i>Kartha Adam</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>7. 2. 1770</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldsdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>1741</i>		19 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörtlich hinzugefügt. Standsammler Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 10)		20
Familienname: <u>Wagner</u> Vornamen: <u>Thomas</u> geboren am <u>19. 1. 1788</u> in <u>Heldsdorf</u> als Sohn des (40) <u>Thomas Wagner</u> und der (41) <u>Kathar. Horwath</u> Bekenntnis: <u>ev. L. B.</u> Tauftag: <u>19. 1. 1788</u> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <u>Heldsdorf</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>1173</u>		
gestorben am <u>27. 9. 1817</u> in <u>Heldsdorf</u> beurk. b. Standesamt — Pfarramt <u>—</u> Reg.-Nr. <u>117</u>		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter gestrichen: <u>Wörter hinzugefügt.</u> Ständesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Die Eheschließung des		20/21
<u>Thomas Wagner</u> Beruf: <u>Lehrer</u> Bekenntnis: <u>ev. L. B.</u> und der <u>Maria</u> geborene <u>Frautz</u> Bekenntnis: <u>ev. L. B.</u> erfolgte am <u>5. 6. 1810</u> in <u>Heldsdorf</u> beurk. b. Standesamt — Pfarramt <u>—</u> Reg.-Nr. <u>1175</u>		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter gestrichen: <u>Wörter hinzugefügt.</u> Ständesbeamter Kirchenbuchführer Siegel		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
(Mutter von 10)		21
Geburtsname: <u>Frautz</u> Vornamen: <u>Maria</u> geboren am <u>9. 12. 1794</u> in <u>Heldsdorf</u> als Tochter des (42) <u>Karl F. Frautz</u> und der (43) <u>Kathar. Gran</u> Bekenntnis: <u>ev. L. B.</u> Tauftag: <u>9. 12. 1794</u> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <u>Heldsdorf</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>11713</u>		
gestorben am <u>—</u> in <u>—</u> beurk. b. Standesamt — Pfarramt <u>—</u> Reg.-Nr. <u>—</u>		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter gestrichen: <u>Wörter hinzugefügt.</u> Ständesbeamter Kirchenbuchführer Siegel

(Vater von II)		22
Familienname: <i>Depner</i> Vornamen: <i>Georg</i> geboren am <i>25. 9. 1780</i> in <i>Heldsdorf</i> als Sohn des (44) <i>Georg Depner</i> und der (45) <i>Ignatia Franz</i> Bekenntnis: <i>eb. R. B.</i> Tauftag: <i>25. 9. 1780</i> Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldsdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>1769</i>		
gestorben am <i>11. 11. 1850</i> in <i>Heldsdorf</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>10/34/1</i>		
Die Eheschließung des		22/23
<i>Georg Depner</i> Beruf: <i>Senior in Hann</i> Bekenntnis: <i>eb. R. B.</i> und der <i>Martha</i> geborene <i>Hanner</i> Bekenntnis: <i>eb. R. B.</i> erfolgte am <i>15. 2. 1803</i> in <i>Heldsdorf</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>10/71</i>		
(Mutter von II)		23
Geburtsname: <i>Hanner</i> Vornamen: <i>Martha</i> geboren am <i>20. 11. 1787</i> in <i>Heldsdorf</i> als Tochter des (46) <i>Johann Hanner</i> und der (47) <i>Martha Franz</i> Bekenntnis: <i>eb. R. B.</i> Tauftag: <i>20. 11. 1787</i> Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldsdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>10/3</i>		
gestorben am <i>12. 12. 1870</i> in <i>Heldsdorf</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>10/96</i>		

Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.
 Wörlter geführt
 Wörlter hinzugefügt.
 Standesbeamter
 Kirchenbuchführer
 Siegel

Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.
 Wörlter geführt
 Wörlter hinzugefügt.
 Standesbeamter
 Kirchenbuchführer
 Siegel

Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.
 Wörlter geführt
 Wörlter hinzugefügt.
 Standesbeamter
 Kirchenbuchführer
 Siegel

Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 12)		24
Familienname: <i>Gross</i> Vornamen: <i>Georg</i> geboren am <i>26. 6. 1783</i> in <i>Heldsdorf</i> als Sohn des (48) <i>Georg Gross</i> und der (49) <i>Anna Klein</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>26. 6. 1783</i> Beurh. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Heldsdorf Tauf-Reg.-Nr. <i>1776</i>		
gestorben am <i>1. 6. 1844</i> in Heldsdorf beurh. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>IV/175</i>		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter geschrieben: Wörter hinzugefügt. Stempel Siegel
Die Eheschließung des <i>Georg Gross</i> Beruf: <i>Leinwand</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> und der <i>Maria</i> geborene <i>Franz</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> erfolgte am <i>29. 1. 1805</i> in Heldsdorf beurh. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>III/12</i>		24/25 Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich. Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter geschrieben: Wörter hinzugefügt. Stempel Siegel
(Mutter von 12) Geburtsname: <i>Franz</i> Vornamen: <i>Maria</i> geboren am <i>3. 1. 1788</i> in Heldsdorf als Tochter des (50) <i>Michael Franz</i> und der (51) <i>Katharina Schmidt</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>3. 1. 1788</i> Beurh. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Heldsdorf Tauf-Reg.-Nr. <i>III/10/1</i>		25 Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich. Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter geschrieben: Wörter hinzugefügt. Stempel Siegel
gestorben am <i>27. 2. 1854</i> in Heldsdorf beurh. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>IV/46/14</i>		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 13)		26
Familienname: <i>Tonlnh</i> Vornamen: <i>Andreas</i> geboren am <i>12. 12. 1787</i> in <i>Heldsdorf</i> als Sohn des (52) <i>Andreas Tonlnh</i> und der (53) <i>Katharina Lien</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>12. 12. 1787</i> Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldsdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>1170/44</i>		
gestorben am <i>12. 11. 1844</i> in <i>Heldsdorf</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>IV/14/24</i>		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörlter gestrichen Wörlter hinzugefügt. Ständesamter Kirchenbuchführer Siegel
Die Eheschließung des <i>Andreas Tonlnh</i> Beruf: <i>Leinwand</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> und der <i>Katharina</i> geborene <i>Grun</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> erfolgte am <i>15. 1. 1811</i> in <i>Heldsdorf</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>11/16</i>		26/27 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörlter gestrichen Wörlter hinzugefügt. Ständesamter Kirchenbuchführer Siegel
(Mutter von 13) Geburtsname: <i>Grun</i> Vornamen: <i>Katharina</i> geboren am <i>16. 12. 1794</i> in <i>Heldsdorf</i> als Tochter des (54) <i>Georg Grun</i> und der (55) <i>ev. A. B.</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>16. 12. 1794</i> Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Heldsdorf</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>11713</i>		27 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörlter gestrichen Wörlter hinzugefügt. Ständesamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am <i>24. 8. 1856</i> in <i>Heldsdorf</i> beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>IV/14/27</i>		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 14)		28	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörtlich geschrieben Wörtlich hinzugefügt.  Standsbeamteter Kirchenbuchführer
Familienname: <i>Schmidts</i> Vornamen: <i>Georg</i> geboren am <i>31. 12. 1775</i> in <i>Weidenbach</i> als Sohn des (56) <i>Georg Schmidts</i> und der (57) <i>Anna Barckenh</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>31. 12. 1775.</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Weidenbach</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>7/202</i>			
gestorben am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.	
Die Eheschließung des		28/29	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörtlich geschrieben Wörtlich hinzugefügt.  Standsbeamteter Kirchenbuchführer
<i>Georg Schmidts</i> Beruf: <i>Bauer</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> und der <i>Katholika</i> geborene <i>Liedin</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> erfolgte am <i>1. 1. Epiph. 1799</i> in <i>Weidenbach</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr. <i>7/201</i>			
(Mutter von 14)		29	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörtlich geschrieben Wörtlich hinzugefügt.  Standsbeamteter Kirchenbuchführer
Geburtsname: <i>Liedin</i> Vornamen: <i>Katholika</i> geboren am <i>16. 5. 1784</i> in <i>Weidenbach</i> als Tochter des (58) <i>Johann Liedin</i> und der (59) <i>Anna Wagner</i> Bekenntnis: <i>ev. A. B.</i> Tauftag: <i>16. 5. 1784</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Weidenbach</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>7/213</i>			
gestorben am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.	

(Vater von 15)		30	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt. Wörter gestrichen	Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Familienname: Vornamen: geboren am in als Sohn des (60) und der (61) Bekenntnis: Tauftag: beurh. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.				
gestorben am in beurh. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.		
Die Eheschließung des		30/31	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt. Wörter gestrichen	Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Beruf: und der geborene erfolgte am in beurh. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.				
Ab hier leere Seiten				
(Mutter von 15)		31	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter hinzugefügt. Wörter gestrichen	Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Geburtsname: Vornamen: geboren am in als Tochter des (62) und der (63) Bekenntnis: Tauftag: beurh. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.				
gestorben am in beurh. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.		

i k g s

Ahnenpaß



i k g s



Ahnenpaß

für

Maria Jilling

National-Verlag „Westfalen“
Hans August Rumpf, Dortmund

i k g s

Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Es gibt nur ein heiligstes Menschenrecht,
und dieses Recht ist zugleich die heiligste
Verpflichtung, nämlich: dafür zu sorgen,
daß das Blut rein erhalten bleibt, um
durch die Bewahrung des besten Men-
schentums einer edleren Entwicklung dieser
Wesen die Möglichkeit zu geben.

Adolf Hitler.



Lichtbild
des Ahnlings

Unterschrift

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Inhaber die durch obenstehendes
Lichtbild dargestellte Person ist und die darunter befindliche Unter-
schrift eigenhändig vollzogen hat.

den



Lichtbild
des Ehegatten

Unterschrift

Es wird hiermit bescheinigt, daß die obenstehende Unterschrift von
der im Lichtbild dargestellten Person eigenhändig vollzogen ist.

....., den.....

i k g s

I. Kind	II. Eltern	III. Großeltern	IV. Urgroßeltern	V. Mitteltern
(2) Paul Fittes	(4) Pauline Fittes	(8) Pauline Fittes	(16) Peter Fittes (17) Sara, geb. Rein	
i k g s Maria Fittes	(5) Maria Fittes geb. Wagner	(9) Maria Fittes geb. Fenz	(18) Paul Fenz (19) Martha, geb. Langstern	
		(10) Thomas Wagner	(20) Thomas Wagner (21) Maria, geb. Fenz	
		(11) Maria Wagner geb. Fenz	(22) Fenz Fenz (23) Martha, geb. Fenz	

Die Ziffern dieser Ahnentafel stimmen

mit

6	Johann Groß	12	Gerg Groß	24	Maria, geb. Franz
3	Rosa Fittler, geb. Groß	13	Katharina Groß	26	Andreas Fittler
7	Katharina Groß	14	Martin Fittler	28	Gerg Schmidt
7	Katharina Groß	15	Katharina Fittler	30	Maria, geb. Fittler
7	Katharina Groß	16	Katharina Fittler	31	Maria, geb. Fittler

1

Heiratsregister Nr. 144, fol. 35
Geburtsregister Nr. des Jahres 1

Familienname: *Zittro*
 Vornamen: *Mania*
 geboren am *16. ten Juni* *1908*
 in *Guldborg* Bekenntnis: *wang*
 als Kind des: *Karl (Karl) Zittro*
 und der *Rosa Zittro* geb. *Grob*
 getauft am: *16. Aug. 1908* in der *wang.*
 zu *Guldborg*

Sterberegister Nr. des Jahres 1
 Familienname:
 Vornamen:
 Beruf: Jahre alt
 geboren in: Bekenntnis:
 gestorben am: ten 1
 in:

Heiratsregister Nr. 131, fol. 42 des Jahres 1
 Die Ehe von: *Mania Zittro* und
Fr. Guntig Gilling wurde geschlossen
 standesamtlich am: *17. April 1927* in: *Kronstadt*
 kirchl. am: *20. April 1927* in der *wang. Kirche*
 zu: *Kronstadt*

D. Richtl. d. Eintrag. wd. a. Grd. d. Reg.
 vorgel. Urk. — deschein.:
 Worte gefst., den 1. 4. 1937

Standesbeamter — Kirchbuchführer

Siegel



den 1. 4. 1937.
Morte hinzugefügt.
Kirchbuchführer

Heiratsregister Nr. 100 des Jahres 1937

100

Familienname: *Killisch*
 Vornamen: *Grünwig Jälvirb*
 geboren am *23.* ten *Mai* 1898
 in *Tranpark-Jütkofel*. Bekenntnis: *vang.*
 als Kind des: *Grünwig Karl Jüllig, hülffalter*
 und der *Lurilin Jüllig* geb. *Jälvirb*
 getauft am: *30. Juli 1898* in der *vang.* Kirche
 zu *Tranpark*

Siegel

Standesbeamter — Kirchbuchführer

Sterberegister Nr. _____ des Jahres 19____
 Familienname: _____
 Vornamen: _____
 Beruf: _____ Jahre alt
 geboren in: _____ Bekenntnis: _____
 gestorben am: _____ ten _____ 19____
 in: _____

Bemerkungen:



2

Evangelisches w. Kirch. Geburtsregister Nr. 48 I. 10. 30. 31 des Jahres 1 —

Familienname:

Fittes

Vornamen:

Karl

geboren am

9. ten

Mai

1864

in

Friedrichsdorf

Befennnis:

luth.

als Sohn des:

Karl Fittes, Landmann

und der

Maria Fittes

geb.

Wagner

getauft am:

22. Mai 1864

in der

luth. Kirche

zu

Friedrichsdorf

w. Kirch. Friedrichsdorf

Sterberegister Nr. 48 I. 10. 30. 31

des Jahres 1921

Familienname:

Fittes

Vornamen:

Karl

Beruf:

Großhändler

57

Jahre alt

geboren in:

Friedrichsdorf

Befennnis:

luth.

gestorben am:

6. ten

November

1921

in:

Krausnitz

2-3

w. Kirch. Friedrichsdorf

Heiratsregister Nr. 48 I. 10. 30. 31

des Jahres 1 —

Die Ehe von:

Karl Fittes

und

Rosa, geb. Groß

wurde geschlossen

standesamtlich am:

in:

kirchl. am:

4. September 1888

in der

luth. Kirche

zu:

Friedrichsdorf



den 1.4.1937.
Kirchb.-
Mikser

120. Kirch. Rosenau Teilmatrikel Nr. 1.362, g. 13
Geburtsregister Nr. des Jahres 1

3

Familienname: Grosz
Vorname: Rosa
geboren am 20 ten Juli 1873
in Rosman Bekenntnis: wang.
als Tochter des: Johann Grosz, Landmann u. Gastwirt
und der Katharina Grosz geb. Kfsmittel
getauft am: 17. August 1873 in der wang. Kirche
zu Rosman

Siegel

Standesbeamter — Kirchb.-

Sterberegister Nr. des Jahres 1

Familienname: Fittes
geborene Grosz
Vorname: Rosa, 68 Jahre alt
geboren in: Rosman Bekenntnis: wang
gestorben am: 22. ten Mai 1941
in: Arenpach

Bemerkungen: zu 2. Karl Fittes wurde am 8. 11. 1921 in Galtstorf

beamtigt
zu 2-3. mit 75 J. verstorben 7. Sept. 1941 in Galtstorf
zu 3. beamtigt am 24. Mai 1941 in Galtstorf



4

Katholisch w. Kirch. Gutsdorf d. III. Nr. 84

Geburtsregister Nr. — des Jahres 1 —

Familienname:

Fittes

Vornamen:

Karl

geboren am

23. ten April

1832

in

Gutsdorf

Befennnis:

wug.

als Sohn des:

Karl Fittes

und der

Maria Fittes

geb.

Franz

getauft am:

25. April 1832

in der

wug.

zu

Gutsdorf

w. Kirch. Gutsdorf d. V. Nr. 15, S. 33

Sterberegister Nr. —

des Jahres 1 —

Familienname:

Fittes

Vornamen:

Karl

Beruf:

Landbesitzer

60

Jahre alt

geboren in:

Gutsdorf

Befennnis:

wug.

gestorben am:

19. ten August

1892

in:

Gutsdorf

4-5

w. Kirch. Gutsdorf d. 7. Nr. 24, S. 41

Heiratsregister Nr. — des Jahres 1 —

Die Ehe von:

Karl Fittes

und

Maria Fittes, geb. Wagner

wurde geschlossen

standesamtlich am:

in:

kirchl. am:

7. Juni 1853

in der

wug.

zu:

Gutsdorf

Kaufmännisch in Verein subst. d. d. IV. P. 25. 3. 15
Geburtsregister Nr. _____ des Jahres 1....

Familienname: *Grob*
 Vornamen: *Johann*
 geboren am *12. ten Mai* *1841*
 in *Wiesdorf* Bekenntnis: *evang.*
 als Sohn des: *Georg Grob, Landwirth*
 und der *Katharina Grob* geb. *Leuthy*
 getauft am: *13. Mai 1841* in der *evang. -Kirch.*
 zu *Wiesdorf*

D. Richtig! — Antrag, wd. a. Grd. d. Reg. —
vorgel. Urk. — Beschl.: Wort hinzugefügt.

Erstf. d. d. 1.4.1937.

26. *Quercus, sp.* — Kirchbuchführer

im. Arch. J. 114. g. 20
Sterberegister Nr. — des

Familienname: *Grob*
 Vornamen: *Johann*
 Beruf: *Küster*, *68* Jahre alt
 geboren in: *Flurdauf* Bekenntnis: *evang.*
 gestorben am: *15. ten* *Mai* *1909*
 in: *Flurdauf*

Die Wahl der Sprache, w. a. Erb. d. Reg. — Worte hinzugefügt.

den A. 4. 1937.

Handwritten text: *Handwritten text, possibly a signature or name, written vertically.*

no. *Engel, Jakob* *48 V., 1. 68, g. 16*
Heiratsregister Nr. — des Jah

Die Ehe von: *Johann Gohz* und
Rufina Gohz, geb. Schmidt wurde geschlossen
 standesamtlich am: in:
 dirl. am: *17. Novbr. 1868* in der *Wing.* R. *Th.*
 zu: *Greven*

Dr. Richard D. Young, w. a. Grubbs Regt.

en 1.4. 1937.

Stembsbeam-Nirchbudi.

Aufnahmest. v. Kirch. Buchst. Nr. 1. 59, 3. 8
 Geburtsregister Nr. — des Jahres 1. — 7
 Familienname: *Rymitt*
 Vornamen: *Raffarina*
 geboren am *23. ten November* 1847
 in *Ylwerdof* Bekenntnis: *vang.*
 als Tochter des: *Martin Rymitt, niedersachsen*
 und der *Raffarina Rymitt* geb. *Rosipf*
 getauft am: *28. Novemb. 1847* in der *vang.* Kirche
 zu *Ylwerdof*

Aufnahmest. v. Kirch. Buchst. Nr. 1. 18, 3. 28
 Sterberegister Nr. — des Jahres 1. —
 Familienname: *Graf*
 geborene *Rymitt*
 Vornamen: *Raffarina*, 76 Jahre alt
 geboren in: *Ylwerdof* Bekenntnis: *vang.*
 gestorben am: *21. ten Oktober* 1923
 in: *Rosenthal*

Bemerkungen: zu 6-7. hat die verstorbenen 3 Kinder
 zu 7. Raffarina Graf wurde am 23. Okt. 1923 in Ylwerdof beerdigt.

8

Geburtsregister Nr. des Jahres 1.....

Familienname:
 Vornamen:
 geboren am ten 1.....
 in Bekenntnis:
 als Sohn des:
 und der geb.
 getauft am: in der-Kirche
 zu

D. Nichtigl. d. Eintrag. wd. a. Grd. d. Reg. —
 vorgel. Urk. — befeh.:
 Worte hinzugefügt.
, den

Standesbeamter — Kirchbuchführer
Siegel

Sterberegister Nr.

Ab hier leere Seiten

Familienname:
 Vornamen:
 Beruf: Jahre alt
 geboren in: Bekenntnis:
 gestorben am: ten 1.....
 in:

D. Nichtigl. d. Eintrag. wd. a. Grd. d. Reg. —
 vorgel. Urk. — befeh.:
 Worte hinzugefügt.
, den

Standesbeamter — Kirchbuchführer
Siegel

8-9

Heiratsregister Nr. des Jahres 1.....

Die Ehe von: und
 wurde geschlossen
 standesamtlich am: in:
 kirchl. am: in der-Kirche
 zu:

D. Nichtigl. d. Eintrag. w. a. Grd. d. Reg.
 — vorg. Urk. — befeh.:
 Worte geftr., ... hinzugefügt.
, den

Standesbeam.-Kirchbuchf.
Siegel

Todesursachen.

1	
2	Riflayfläth
3	Langstmaße
4	Riflayfläth
5	tödtliche Verabildung
6	Riflayfläth
7	transpiti
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

„Besitz stirbt, Vieh stirbt, Sippen sterben, du selbst stirbst wie sie,
aber eines weiß ich, was ewig lebt: Der Toten Ruhm.“

Geschwister des Ahnlings. 1

Name	Geburtsort Geburtsstag	Beruf, Titel
Karl Fittes	Wiesdorf 24. 1887 gest. 1965 Wiesdorf 18. 8. 1891 Wiesdorf 10. 10. 1916	Handwerker- Lehrer alt. Handwerker
Wilhelm Fittes	Wiesdorf 1893 gest. 1893	alt. Handwerker
Friedrich Fittes	Wiesdorf 1895 gest. 15. Mai 1963	Lehrer
Alfred Fittes	Wiesdorf 25. 3. 1899 gest. 10. 6. 1966	Lehrer
Erwin Fittes	Wiesdorf 11. 8. 1901 gest. in München	Lehrer
Rosa Fittes, verheiratet Riffes	Wiesdorf 17. 9. 1903 gest. 10. 6. 1982	Lehrer
Ernst Fittes	Wiesdorf 14. 9. 1910	Lehrer

Geschwister des Ehegatten.

1 00

Name	Geburtsort Geburtsdag	Beruf, Titel
Frider Gillig, wif. Sipf	Kronpatt 8. 6. 1900 gest. Grabenwörche 15. 3. 1978	Ehefrau
Grete Lillich, wif. Woff	^{Kronpatt} 25. Nov. 1890 gest. 4. Oktober 1977	Ehefrau
Stiefschwester		
Klaus Lillich	13. März 1888	Kaufmann
Stiefbruder	gest. 4. Mai 1919	

ikgs

Kinder des Ahnlings. 1

Name	Geburtsort	Geburtstag
<u>Josef Alois Manner</u> <u>Gillig</u> , verh. mit Barbara <i>Verordneter</i> <i>Rechtsanwalt Dr. jur.</i>	Frankfurt	7. Juni 1918
<u>Wilhelm Gillig</u> <i>unverh. Restaurateur</i>	Frankfurt	12. Sept. 1929
<u>Ernst Gillig</u> <u>Gillig</u> , verh. mit Gussy Wöhrle <i>(Dr. agr. Dipl. Bräu-Ing.)</i>	Frankfurt	25. Aug. 1931
<u>Filman Gillig</u> <i>ber. med., verh. mit Helene, (Ernst)</i>	München	16. Juli 1941
<u>Frank Zillich</u> <i>Dr. jur.</i> <i>Verh. mit Vera Fleckner</i>	München	31. Mai 1945

Dein Blut, dein höchstes Gut!

Auswertung.

Durchschnittsalter der Ahnen 2—31:	 Jahre
Durchschnittsalter der Männer:	 Jahre
Durchschnittsalter der Frauen:	 Jahre
Durchschnittsheiratsalter der Männer:	 Jahre
Durchschnittsheiratsalter der Frauen:	 Jahre
Durchschnittsgröße der Männer:	 cm.
Durchschnittsgröße der Frauen:	 cm.
hellfarbige Haare bei:	 Männern
dunkelfarbige Haare bei:	 Männern
hellfarbige Haare bei:	 Frauen
dunkelfarbige Haare bei:	 Frauen
blaue Augen bei:	 Männern
dunkle Augen bei:	 Männern
blaue Augen bei:	 Frauen
dunkle Augen bei:	 Frauen
Durchschnittliche Kinderzahl der Ehepaare:	 Kinder

„Ahnenkult und Ahnenstolz haben ihren tiefen Sinn. Es ist nicht gleichgültig, aus welchem Blut wir stammen; denn unsere Vorfahren gehen immer leise mit uns durchs Leben und färben, uns selber unbewußt, all unser Tun.“ J. Kurz.

Die vollständig ausgefüllten Vordrucke 1 bis 31 (Seiten 8 bis 39) dieses Ahnenpasses ersetzen für Zwecke des Abstammungsnachweises beglaubigte Urkundenabschriften, wenn sie einzeln durch den zuständigen Standesbeamten oder Kirchbuchführer beglaubigt sind.

Ferner kann jeder andere Standesbeamte oder Kirchbuchführer auch auf Grund ihm vorgelegter Urkunden die Beglaubigung von Eintragungen vornehmen. Die Bescheinigung der Richtigkeit (auf dem Rande) enthält in diesem Falle die Worte „auf Grund vorgelegter Urkunden“. Als Gebühr erhebt der Standesbeamte 10 Pfg. für jede Beglaubigung, jedoch nicht mehr als 1,— RM. bei gleichzeitiger Beglaubigung von 10 oder mehr Eintragungen. Voraussetzung ist, daß der Antragsteller die Eintragung selbst vorher mit Tinte vorgenommen hat.

Die beglaubigten Vordrucke auf den Seiten 8—39 müssen mit Tinte vollständig ausgefüllt sein. Nicht ausgefüllte Teile dieser Vordrucke sind durch Striche gegen spätere unberechtigte Nachtragungen zu sichern. Werden Worte gestrichen oder hinzugefügt, ist deren Zahl im Beglaubigungsvordruck am Rande, womöglich in Buchstaben, anzugeben.

Treffen nach einer in den Standesregistern oder Kirchbüchern enthaltenen Ergänzung oder Berichtigung die ursprünglichen Angaben ganz oder teilweise nicht mehr zu, so sind an deren Stelle die aus der Beschreibung sich ergebenden Tatsachen in den Ahnenpaß aufzunehmen. Selbstverständlich enthält der Ahnenpaß nur leibliche Eltern, nicht etwa aus der Beschreibung sich ergebende Adoptiveltern.

Ahnen sind für den nur Nullen, der dazu als Nulle tritt;
Steh' als Zahl an ihrer Spitz', und die Ahnen zählen mit.

W. Müller.

Unsere Regierung hat die ungemeine Wichtigkeit der Familien- und Rassenkunde erkannt. Erbgesunde Familien bilden die Grundsteine des Volkes.

Wir müssen wieder Ehrfurcht vor den Ahnen haben. Dazu hilft uns die Familienforschung. Wer nicht weiß, wer seine Vorfahren waren, wo und wie sie lebten, in welchen Berufen sie tätig waren und dergleichen mehr, der kann in kein inneres Verhältnis zu ihnen treten.

Um auch äußerlich die große Wichtigkeit der Abstammungsverhältnisse eines Menschen zu betonen, verlangt der Staat heute schon bei zahlreichen Gelegenheiten den Ahnennachweis. Die vorteilhafteste und bequemste Form dieses Nachweises ist der amtlich geglaubigte **Ahnenpaß**.

Was findet der Familienforscher daheim an Stoff für seine Arbeit vor?

Es ist wichtig, alle Daten über die Ahnen niederzuschreiben, die man durch mündliche Ueberlieferung erlangen kann, wobei zu beachten ist, daß alle diese Daten an Hand amtlicher Unterlagen geprüft werden müssen.

In den Familien der Sippe finden sich häufig noch genug Unterlagen für die Forschung. Dahin gehören: Geburtsurkunden, Taufscheine, Kommunion- und Firmbilder, Denkprüche von Einsegnungen, Zeugnisse von Schulen, Wanderbücher, Gesellen- und Meisterbriefe, Heiratsurkunden, Trauscheine, Erbverschreibungen, Militärpapiere, Nachweise über geleisteten Bürgereid, Anstellungsurkunden, kreisärztliche Atteste, letztwillige Verfügungen, Sterbeurkunden und Totenzettel.

In den Haushaltungen geben manchmal die Inschriften an Schränken und Truhen, und auf den Friedhöfen die Grabinschriften wertvolle Daten für die Familienforschung. Ergiebige Fundgruben sind mitunter die familiengeschichtlichen Eintragungen alter Bibeln und Gesangbücher. Auch Briefe und Abbildungen von Ahnen werden gesammelt.

Wie ergänzt man Lücken in der Ahnentafel?

Nehmen wir an, daß ein Ahnenträger nichts über seine Urgroßeltern weiß, nicht einmal ihre Namen. Er verschafft sich dann amtliche Abschriften der Heiratsurkunden seiner Großeltern väterlicher- und mütterlicherseits. Darin sind die Namen der Urgroßeltern, meistens auch die Wohnorte derselben, ferner die Berufe der Großväter, ihr Alter und Geburtsort angegeben.

Die Geburt der Großeltern liegt meistens 20 bis 40 Jahre vor ihrer Verheirathung und steht in den Taufbüchern verzeichnet. Diese sind vielfach mit einem Namenverzeichnis versehen, so daß die Auf- findung kaum Schwierigkeiten bereitet. In vielen Fällen wird nicht die Geburt, sondern die Taufe beurkundet sein; dann streiche man geboren und lasse die Taufe beglaubigen. Hat man Geburt und Taufe, so lasse man beide beurkunden. Ebenso verfähre man bezügl. der standesamtlichen und kirchlichen Trauung.

Man wendet sich schriftlich an den zuständigen Pfarrer und bittet um Abschrift und Beglaubigung genau zu bestimmender Urkunden. Vortheilhafter ist es, wenn man die Forschung persönlich vornehmen kann.

Selbstverständlich muß man bei schriftlicher Anfrage alles, was einem schon bekannt ist, genau angeben; man erleichtert dem Geistlichen dadurch die Arbeit. Man füge stets hinreichendes Rückpostgeld bei. Die Gebühren — 60 Rpfr je Urkunde — werden die Aemter gewöhnlich durch Nachnahme erheben.

Alle amtlichen Eintragungen über die Familien, die nach dem Jahre 1874 gemacht sind, stehen in den standesamtlichen Geburts-, Heirats- und Sterberegistern. Linksrheinisch werden Standesamtsregister seit 1798 und im Gebiet des alten Herzogtums Berg seit 1809 geführt.

Empfehlenswert ist die Eintragung aller bekannten Namen und Daten in eine vorläufige Ahnentafel, weil dadurch die Uebersicht über den verarbeiteten Stoff klarer wird. Außerdem treten dann die Lücken hervor, die noch hier und dort klaffen.

Bei der Suche nach fehlenden Unterlagen wird man mitunter auch alte Adreßbücher und die Einwohnerlisten der polizeilichen Meldeämter mit Erfolg durchsehen.

Die meisten Kirchenbücher gehen nicht über den 30jährigen Krieg hinaus. Wer auf den Spuren seiner Ahnen weiter zurückschreiten

will, muß die reichen Bestände unserer Staats- und Stadtarchive*) daraufhin durchforschen.

Was ist bei Aufstellung des Ahnenpasses zu beachten?

Als Ahnenträger setzt man an den Beginn der Eintragungen den eigenen Namen usw. unter Ziffer 1 des Ahnenpasses.

Der Vater erhält den Platz unter Ziffer 2, die Mutter unter Ziffer 3, sie stehen also in der II. Geschlechterfolge.

Von den Großeltern bekommen die Eltern des Vaters die Ziffern 4 und 5, die Eltern der Mutter dagegen die Ziffern 6 und 7. Die 4 Großeltern werden unter den Ziffern 8 bis 15 in die IV. Geschlechterfolge eingegliedert. Die 16 Urteltern 16 bis 31 bilden die V. Geschlechterfolge.

Man sieht, daß (außer dem Ahnling selbst) die Männer stets die geraden, die Frauen die ungeraden Ziffern tragen.

Beim Ausfüllen der Ahnentafel und der Vordrude muß man nun planvoll und vorsichtig vorgehen. Eintragungen aller Art dürfen nur auf Grund vorliegender einwandfreier Urkunden oder amtlich beglaubigter Abschriften und Registerauszüge vorgenommen werden. Und dann muß nochmals betont werden, daß jeweils nur die leiblichen Eltern aufgezeichnet werden dürfen!

In den Bemerkungen mache man Angaben über besondere Begabungen oder Belastungen geistiger oder körperlicher Art. Auch II. Ehen der Ahnen finden dort ihre Eintragung.

Die Vierende in der Ahnentafel (S. 6/7), die die Nummer des Ahns umgrenzen, färbt man bunt; man erhält dann gleich eine eindrucksvolle Uebersicht, in welchen Berufs- und Familienkreisen sich das Ahnenerbe ausgewirkt hat. — Grün = Bauer, Förster; dunkelbraun = Fabrikarbeiter; hellbraun = Handwerker; gelb = Kaufmann; orange gleich Künstler; rot = Soldat; lila = Pfarrer; blau = Arzt; schwarz gleich Beamter, Lehrer; grau = Jurist.

„Heil dem Manne, der die Blide
Gern zu seinen Ahnen kehrt,
Seiner Väter soll sich freuen,
Wer sich fühlt der Väter wert!“

*) Wichtige Anhaltspunkte geben auch die zahlreichen familiengeschichtlichen Veröffentlichungen, z. B. die „Familiengeschichtliche Bibliographie“ Bd. 1—4, Verlag der Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte, Leipzig, 1900 bis 1934 und das „Deutsche Geschlechterbuch“ Bd. 1—88, Verlag C. A. Starke, Götting, 1910—1935, in dem zahlreiche bürgerliche Familiengeschichten enthalten sind, und für den Adel die „Gothaischen Genealogischen Jahrbücher“, Verlag Justus Perthes, Gotha 1763—1935. Auskünfte sind auch durch die zahlreichen Vereine für Familien- und Sippenforschung, für Westdeutschland vorzüglich durch die Westdeutsche Gesellschaft für Familientunde, Köln 7, Postfach, oder deren Ortsgruppen zu erhalten.



all ma
70.36

i k g s